

B) Polyplacophora, Gastropoda marina, Bivalvia.

Von

Dr. Joh. Thiele.

Mit 1 Figur im Text.

Wenn über die Herkunft nichts angegeben ist, sind die Exemplare von Lüderitzbucht.

Polyplacophora.

Chaetopleura papilio (SPENGLER), 3 konservierte Exemplare.

Ischnochiton textilis (GRAY), mehrere Tiere.

Ischnochiton nigrovirens (BLAINVILLE), einige Tiere, von denen einige an der Unterseite des Mantels Junge aufweisen.

Gastropoda.

Patella (Scutellastra) granularis L., 2 Tiere.

Patella (Scutellastra) argenvillei KRAUSS, 2 Tiere. Die Mittelplatte der Radula ist ähnlich wie bei der vorigen Art etwas kleiner als die beiden benachbarten Plattenpaare, die Schneiden liegen in einer Querreihe.

Patella (Scutellastra) barbara L., 3 Schalen.

Patella (Cymbula) compressa L., 2 Schalen von Prince of Wales Bay (südlich von Lüderitzbucht).

Patella (Helcion) pectinata BORN, 2 Tiere.

Patella (Patina) pruinosa KRAUSS, 1 Tier.

Fissurella (Cremides) mutabilis SOWERBY, zahlreiche Tiere.

Pupillaea aperta (SOWERBY), 2 Tiere aus der falschen Bai (Falsebay bei Kapstadt). Das größere ist 10,5 cm lang, während die Schale nur 35 mm lang und 21 mm breit ist, das Loch ist am Außenrande 14,5 mm lang und 8,5 mm breit. Die Mittelplatte der Radula ist breit, die Schneide der äußersten Zwischenplatte hat eine große innere und eine kleine äußere Zacke, demnach verhält sich das Gebiß wie bei den Emarginulinae.

Crepidula hepatica DESHAYES, mehrere Tiere.

Lamellaria perspicua L.?, 3 Tiere aus der falschen Bai (Schale zerbrochen).

Triton olearium (L.), 1 Tier aus der falschen Bai, dessen Schale ganz von Bohrschwämmen durchsetzt ist; die Mündung ist weiß.

Argobuccinum argus (GM.), einige Schalen.

Cassis pyrum LAMARCK, 5 Tiere aus der falschen Bai.

Purpura squamosa LAMARCK, 3 Schalen.

Cominella papyracea (BRUGUIÈRE), einige Tiere und leere Schalen.

Cominella limbosa (LAMARCK), mehrere Tiere.

Bullia digitalis (MEUSCHEN), 1 Tier aus der Lüderitzbucht und 2 Schalen aus der Prince of Wales Bay.

Bullia laevigata (CHEMNITZ), mehrere Tiere aus der Lüderitzbucht und 2 Schalen aus der Prince of Wales Bay.

Fasciolaria lugubris REEVE, zahlreiche verwitterte Schalen.

Marginella zonata KIENER, 1 Tier.

Clionella semicostata (KIENER), 1 Tier.

Philine aperta (L.), einige Tiere aus der falschen Bai.

Tethys (= *Aplysia*) sp., 1 Tier aus der Redford Bay.

Das Exemplar ist in stark zusammengezogenem Zustande 45 mm lang, blaßgraulich, an den breiten Epipodien und im Mantelraum braungrau; der Mantel hat ein 6 mm langes und 5 mm breites Loch. Die Schale ist ähnlich geformt wie bei *T. depilans* (L.), hoch gewölbt, 15 mm lang, 12,5 mm breit und 5 mm hoch. Obwohl die genannte Art bei Südafrika vorkommen soll, möchte ich das vorliegende Tier nicht mit Sicherheit dazu rechnen, die anderen von dort erwähnten Arten dürften noch weniger in Betracht kommen.

Siphonaria pectinata (L.), einige Tiere.

Oncidiella maculata PLATE, einige Tiere.

(Außerdem 2 kleine Nudibranchien.)

Bivalvia.

Mytilus meridionalis KRAUSS, 2 Schalen.

„ *magellanicus* CHEMNITZ, 1 kleines Exemplar.

Donax serra CHEMNITZ, einige Tiere von Swakopmund und Anichab.

Macoma schultzei n. sp.

Diese anscheinend neue Art von Lüderitzbucht ist außen weiß, matt mit deutlichen Anwachslinien, innen in der Mitte ockergelb, am Rande weiß. Sie ist vorn ziemlich gleichmäßig gerundet, hinten etwas verkürzt und undeutlich abgestutzt, vom Wirbel verläuft nach der Ecke eine schwache Kante, vor der die rechte Schale ein wenig eingedrückt ist. Die Wirbel ragen wenig über den Schloßrand hervor; dieser fällt nach vorn in flachem Bogen, nach hinten fast geradlinig ab. Die 2 Zähnnchen der rechten Klappe und der eine der linken sind klein. Länge 28 mm, Höhe 21 mm, Dicke 12 mm.



Fig. 1. *Macoma schultzei* n. sp.

Cultellus pellucidus (PENNANT), einige Tiere.

Die von Lüderitzbucht (Angra Pequena) bekannten Gastropoden hat E. v. MARTENS zusammengestellt (Wissenschaftl. Ergebn. D. Tiefsee-Exped., Bd. VII, p. 52—55) und die Mollusken mit denen von Südafrika verglichen (ibid. p. 58 und Sitzungsber. Ges. naturf. Freunde Berlin, 1903, p. 188—193). Ich kann dem nichts Wesentliches hinzufügen.